

Lunes kleine Gedichtesammlung

Von Yami_no_Haru

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Warum Du?	2
Kapitel 2: Zeit	4
Kapitel 3: Blue Moon	5

Kapitel 1: Warum Du?

Warum Du?

Ich wünschte
Ich könnte deine Augen sehen
Mich in ihrem sanften grau verlieren
Doch frage ich mich
Warum nicht?

Deine sinnlichen Lippen
Von meinen entzweit
Ich steh auf den Klippen
Mein Herze verschneit

Deine wärmenden Arme
Umfangen mich nicht
Zurück bleibt nur Kälte
Und Schneefall so dicht

Der Abend schon dämmert
Es schwindet das Licht
Ich gehe nach Hause
Und denke an dich

Ich wälze mich dauernd
Im Bett hin und her
In Gedanken bei dir
Vermisse dich sehr

Deine Berührung mir fehlt
Meine Träume, sie wandern
Ans Ende der Welt
Deine Näh zu suchen
Zweisamkeit vermisst

Doch kann nicht verbergen,
Wie einsam ich bin
Tränen trocknen
Im Abendwind

Mein Herz, es weint
Vor Kummer und Gram,
Weil ich dich nicht
Sehen kann

Warum verließest du mich

Zu so früher Stund,
Als ich dir tat
Meine Gefühle kund

Kein Tag seit jeher
Vergangen ist,
An dem du nicht
Im Geiste bei mir bist

Manchmal frage ich mich
Warum nicht ich?
Warum jetzt?
Warum Du?

Kapitel 2: Zeit

Zeit

Was bedeutet Zeit?
Gibt es eine
Allgemeingültige Definition?
Was versteht man unter Zeit?

Zeit
Sie rennt und sie schleicht.
Man kann sie messen,
Doch versteht man sie wirklich?

Zeit
Zieht vorbei
Wie fließendes Wasser
Frei wie der Wind

Nur am Ende,
wenn der Körper stirbt
hält die Zeit den Atem an
scheinbar

Menschen vergehn
Zeit bleibt nicht stehn
Und am Ende bleibt
Die ewige Zeit.

Kapitel 3: Blue Moon

Blue Moon

Blauer Mond
berührt mein Herz
betäubt die Sinne
lindert den Schmerz

Kälte kriecht
durch jegliche Ritze
verbrennt das Fleisch
vertreibt die Hitze

Blauer Mond
zieht ruhig dahin
"zweiter Vollmond
im Monat ich bin"

Die Nacht ist ruhig
die Nacht ist klar
so wie der Mond
schon immer war

Sanftes Licht
erhellte mein Gemüt
vertreibt die Ängste
und Eis erblüht

Selten gesehen
und doch erkannt
Blauer Mond
an schwarzer Wand

Die Nacht vorbei
"verschwinde ich schnell
mein Licht vergeht"
und dann wird es hell

Die Sonne vertreibt
das bläuliche Licht
Blauer Mond:
"Wir sehen uns - nicht?"

© by Lune-bleu (Jana D.)